

Gesundheitsversorgung 2022

Meinungen und Einstellungen der Bürgerinnen und Bürger zur Gesundheitsversorgung unter Berücksichtigung der Situation vulnerabler Gruppen

Inhaltsverzeichnis

1. Untersuchungsdesign	3
2. Beschaffung und Beurteilung von gesundheitsrelevanten Informationen	4
3. Arztbesuche und medizinische Behandlungen	10
4. Zentrale Ergebnisse	17
5. Impressum	20

Untersuchungsdesign

Grundgesamtheit

Die in Privathaushalten in Deutschland lebende deutschsprachige Bevölkerung ab 18 Jahren

Erhebungsmethode

Computergestützte Telefoninterviews (CATI) anhand eines strukturierten Fragebogens

Datenbasis

2.000 Befragte

Untersuchungszeitraum

27. April bis 20. Mai 2022

statistische Fehlertoleranz

+/- 2,5 Prozentpunkte

2.

Beschaffung und Beurteilung von gesundheitsrelevanten Informationen

Gesundheitsrelevante Informationen

Rund zwei Drittel der Befragten finden es sehr bzw. eher schwierig, zu beurteilen, ob die Informationen über Gesundheitsrisiken in den Medien vertrauenswürdig sind, sowie Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten bei psychischen Problemen zu finden.

Der Schwierigkeitsgrad ...

zu beurteilen, ob die Informationen über Gesundheitsrisiken in den Medien vertrauenswürdig sind

Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten bei psychischen Problemen zu finden, wie z.B. Stress oder Depression

zu beurteilen, wann sie eine zweite Meinung von einem anderen Arzt einholen sollten

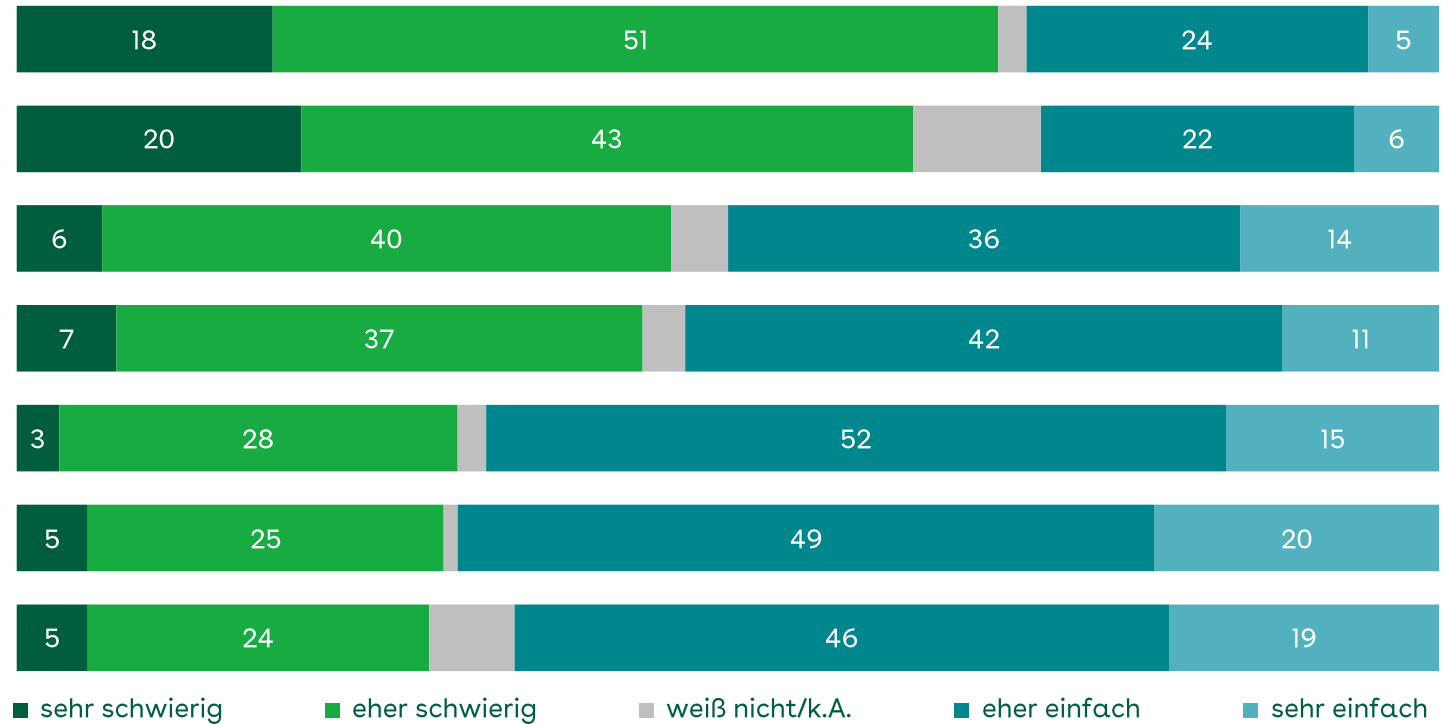
Informationen in den Medien darüber zu verstehen, wie sie ihren Gesundheitszustand verbessern können

mit Hilfe von Informationen, die ihnen ein Arzt gibt, Entscheidungen bezüglich Krankheiten und deren Behandlung zu treffen

herauszufinden, wo sie professionelle Hilfe erhalten, wenn sie krank sind (z.B. Ärzte, Apotheker oder Psychologen)

Informationen über Verhaltensweisen zu finden, die gut für ihr psychisches Wohlbefinden sind (z.B. Meditation, körperliche Bewegung, Spazierengehen oder Pilates)

... ist



Basis: 2.000 Befragte. Frage 21: „Auf einer Skala von sehr einfach, eher einfach, eher schwierig oder sehr schwierig: Wie einfach ist es Ihrer Meinung nach...?“

Gesundheitsrelevante Informationen

Frauen finden es noch etwas häufiger als Männer schwierig, Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten bei psychischen Problemen zu finden, wie z.B. Stress oder Depression.

Der Schwierigkeitsgrad ...

zu beurteilen, ob die Informationen über Gesundheitsrisiken in den Medien vertrauenswürdig sind

Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten bei psychischen Problemen zu finden, wie z.B. Stress oder Depression

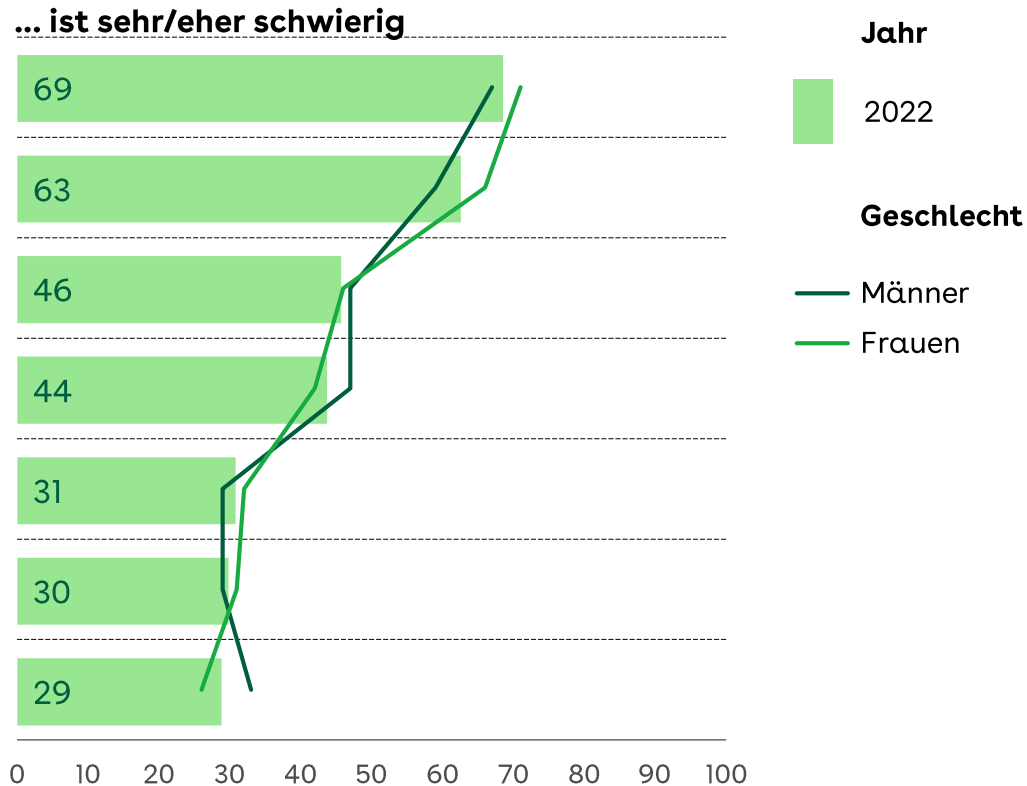
zu beurteilen, wann sie eine zweite Meinung von einem anderen Arzt einholen sollten

Informationen in den Medien darüber zu verstehen, wie sie ihren Gesundheitszustand verbessern können

mit Hilfe von Informationen, die ihnen ein Arzt gibt, Entscheidungen bezüglich Krankheiten und deren Behandlung zu treffen

herauszufinden, wo sie professionelle Hilfe erhalten, wenn sie krank sind (z.B. Ärzte, Apotheker oder Psychologen)

Informationen über Verhaltensweisen zu finden, die gut für ihr psychisches Wohlbefinden sind (z.B. Meditation, körperliche Bewegung, Spazierengehen oder Pilates)



Basis: 2.000 Befragte. Frage 21: „Auf einer Skala von sehr einfach, eher einfach, eher schwierig oder sehr schwierig: Wie einfach ist es Ihrer Meinung nach...?“

Gesundheitsrelevante Informationen

Zu beurteilen, wann Sie eine zweite Meinung von einem anderen Arzt einholen sollten, halten jüngere Befragte häufiger für schwierig als ältere Befragte.

Der Schwierigkeitsgrad ...

zu beurteilen, ob die Informationen über Gesundheitsrisiken in den Medien vertrauenswürdig sind

Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten bei psychischen Problemen zu finden, wie z.B. Stress oder Depression

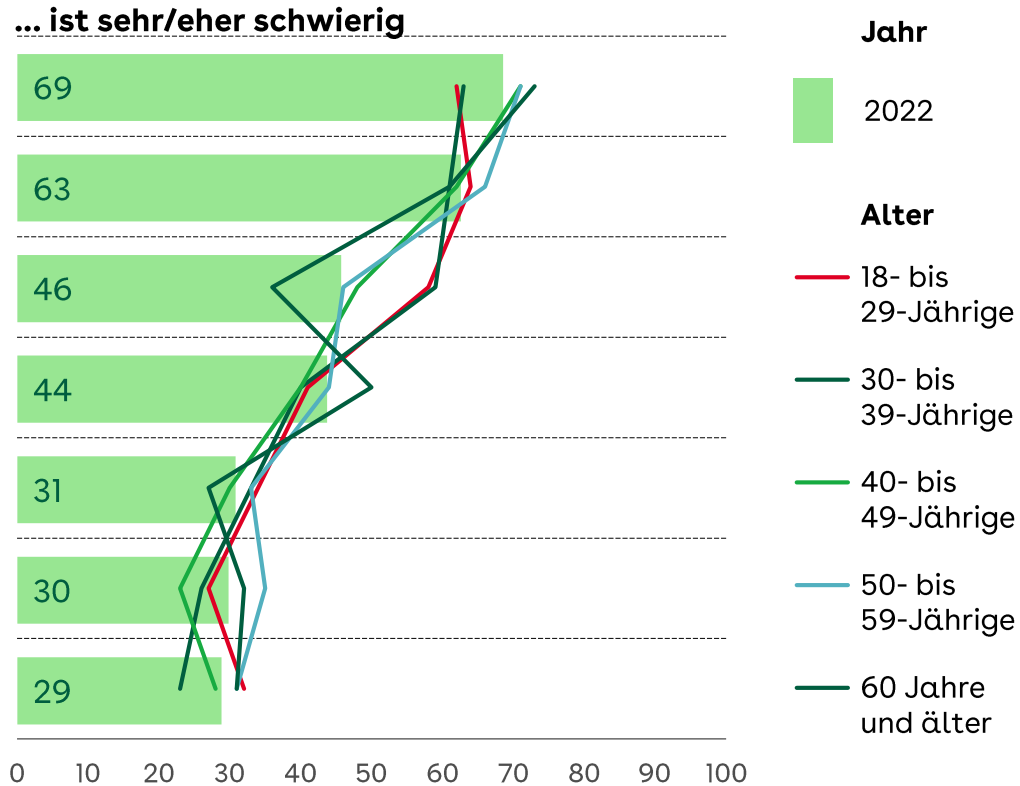
zu beurteilen, wann sie eine zweite Meinung von einem anderen Arzt einholen sollten

Informationen in den Medien darüber zu verstehen, wie sie ihren Gesundheitszustand verbessern können

mit Hilfe von Informationen, die ihnen ein Arzt gibt, Entscheidungen bezüglich Krankheiten und deren Behandlung zu treffen

herauszufinden, wo sie professionelle Hilfe erhalten, wenn sie krank sind (z.B. Ärzte, Apotheker oder Psychologen)

Informationen über Verhaltensweisen zu finden, die gut für ihr psychisches Wohlbefinden sind (z.B. Meditation, körperliche Bewegung, Spazierengehen oder Pilates)



Basis: 2.000 Befragte. Frage 21: „Auf einer Skala von sehr einfach, eher einfach, eher schwierig oder sehr schwierig: Wie einfach ist es Ihrer Meinung nach...?“

Gesundheitsrelevante Informationen

Zu beurteilen, wann Sie eine zweite Meinung von einem anderen Arzt einholen sollten, halten jüngere Befragte häufiger für schwierig als ältere Befragte.

Der Schwierigkeitsgrad ...

zu beurteilen, ob die Informationen über Gesundheitsrisiken in den Medien vertrauenswürdig sind

Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten bei psychischen Problemen zu finden, wie z.B. Stress oder Depression

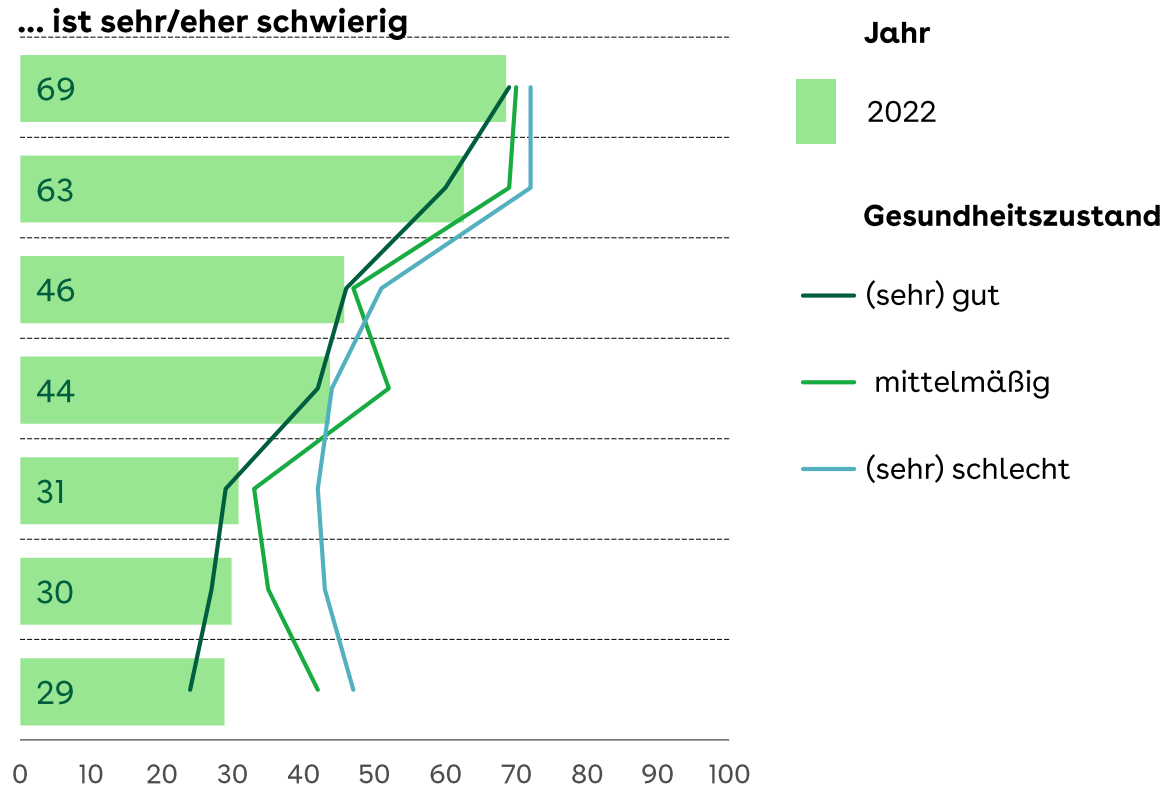
zu beurteilen, wann sie eine zweite Meinung von einem anderen Arzt einholen sollten

Informationen in den Medien darüber zu verstehen, wie sie ihren Gesundheitszustand verbessern können

mit Hilfe von Informationen, die ihnen ein Arzt gibt, Entscheidungen bezüglich Krankheiten und deren Behandlung zu treffen

herauszufinden, wo sie professionelle Hilfe erhalten, wenn sie krank sind (z.B. Ärzte, Apotheker oder Psychologen)

Informationen über Verhaltensweisen zu finden, die gut für ihr psychisches Wohlbefinden sind (z.B. Meditation, körperliche Bewegung, Spazierengehen oder Pilates)



Basis: 2.000 Befragte. Frage 21: „Auf einer Skala von sehr einfach, eher einfach, eher schwierig oder sehr schwierig: Wie einfach ist es Ihrer Meinung nach...?“

Gesundheitsrelevante Informationen

Zu beurteilen, wann Sie eine zweite Meinung von einem anderen Arzt einholen sollten, halten jüngere Befragte häufiger für schwierig als ältere Befragte.

Der Schwierigkeitsgrad ...

zu beurteilen, ob die Informationen über Gesundheitsrisiken in den Medien vertrauenswürdig sind

Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten bei psychischen Problemen zu finden, wie z.B. Stress oder Depression

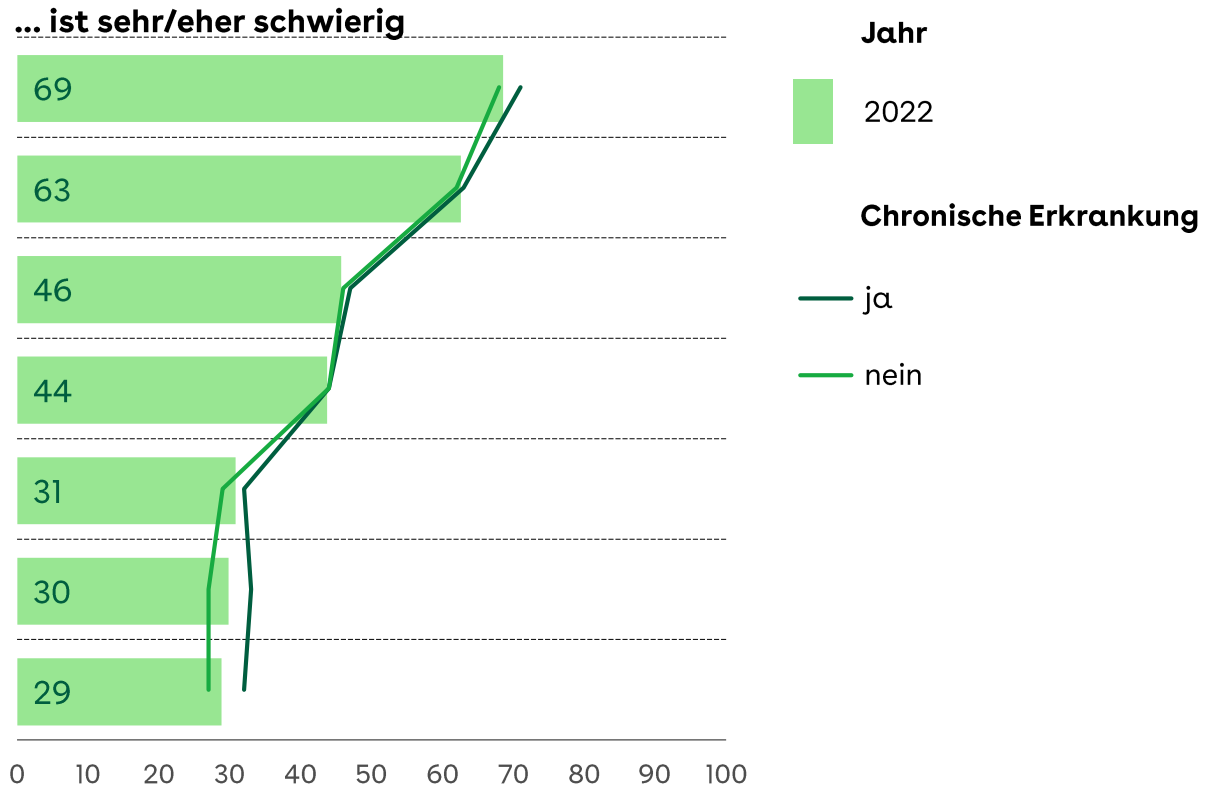
zu beurteilen, wann sie eine zweite Meinung von einem anderen Arzt einholen sollten

Informationen in den Medien darüber zu verstehen, wie sie ihren Gesundheitszustand verbessern können

mit Hilfe von Informationen, die ihnen ein Arzt gibt, Entscheidungen bezüglich Krankheiten und deren Behandlung zu treffen

herauszufinden, wo sie professionelle Hilfe erhalten, wenn sie krank sind (z.B. Ärzte, Apotheker oder Psychologen)

Informationen über Verhaltensweisen zu finden, die gut für ihr psychisches Wohlbefinden sind (z.B. Meditation, körperliche Bewegung, Spazierengehen oder Pilates)



Basis: 2.000 Befragte. Frage 21: „Auf einer Skala von sehr einfach, eher einfach, eher schwierig oder sehr schwierig: Wie einfach ist es Ihrer Meinung nach...?“

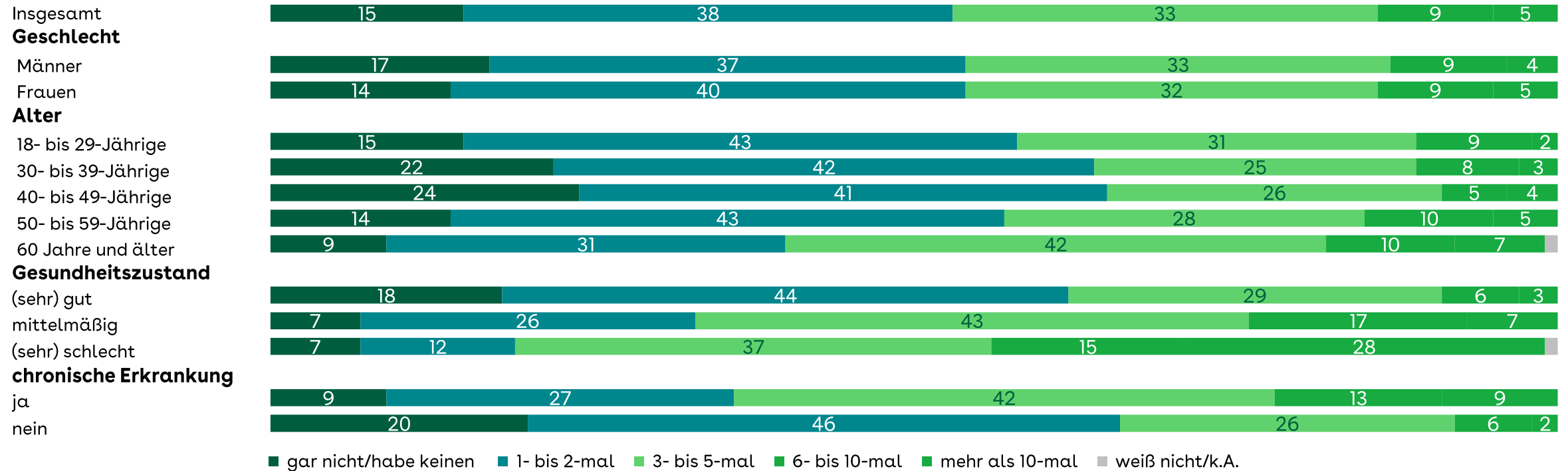
3.

Arztbesuche und medizinische Behandlungen

Häufigkeit Hausarztbesuche

Ältere Bürger ab 60 Jahren, Befragte mit einem (sehr) schlechten Gesundheitszustand sowie chronisch erkrankte Personen waren in den vergangenen 12 Monaten deutlich häufiger bei ihrem Hausarzt als der Durchschnitt aller Befragten.

Es waren in den vergangenen 12 Monaten bei ihrem Hausarzt

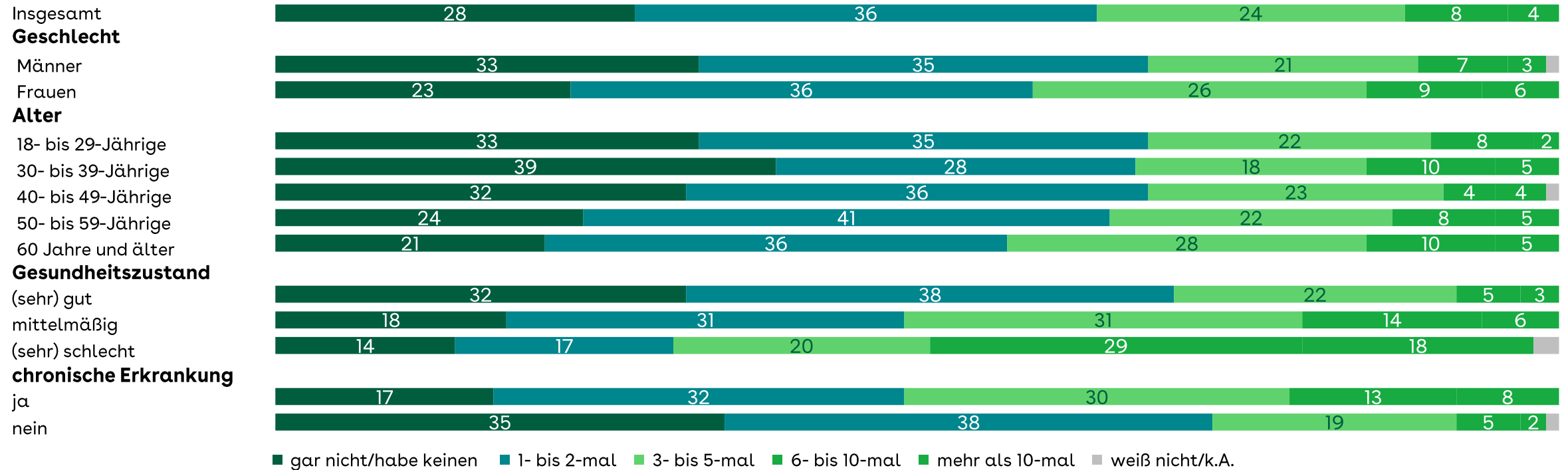


Basis: 2.000 Befragte. Frage 22: „Wie häufig waren Sie in den vergangenen 12 Monaten bei Ihrem Hausarzt?“

Häufigkeit Facharztbesuche

Auch bei Fachärzten waren Personen mit einem (sehr) schlechten Gesundheitszustand sowie chronisch erkrankte Menschen in den vergangenen 12 Monaten deutlich häufiger als der Durchschnitt aller Befragten.

Es waren in den vergangenen 12 Monaten bei ihrem Facharzt

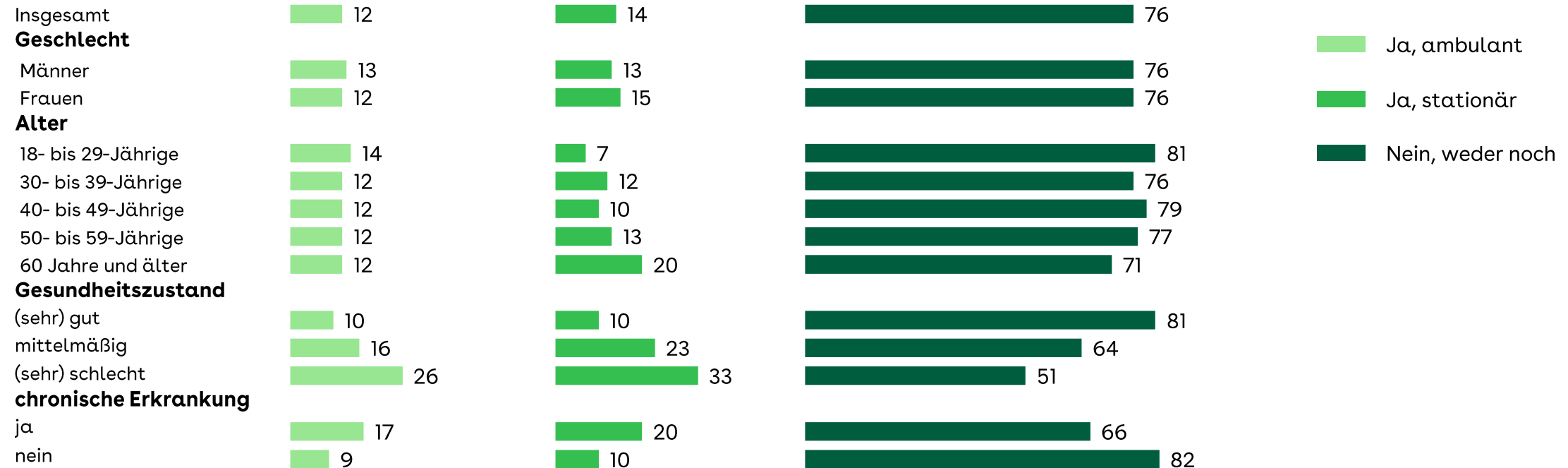


Basis: 2.000 Befragte. Frage 22: „Und wie häufig waren Sie in den vergangenen 12 Monaten bei Ihrem Hausarzt?“

Krankenhausbesuche

Rund ein Viertel der Befragten war in den vergangenen 12 Monaten ambulant oder stationär in einem Krankenhaus. Überdurchschnittlich häufig trifft dies auf Personen mit (sehr) schlechtem Gesundheitszustand zu.

Es waren in den vergangenen 12 Monaten in einem Krankenhaus

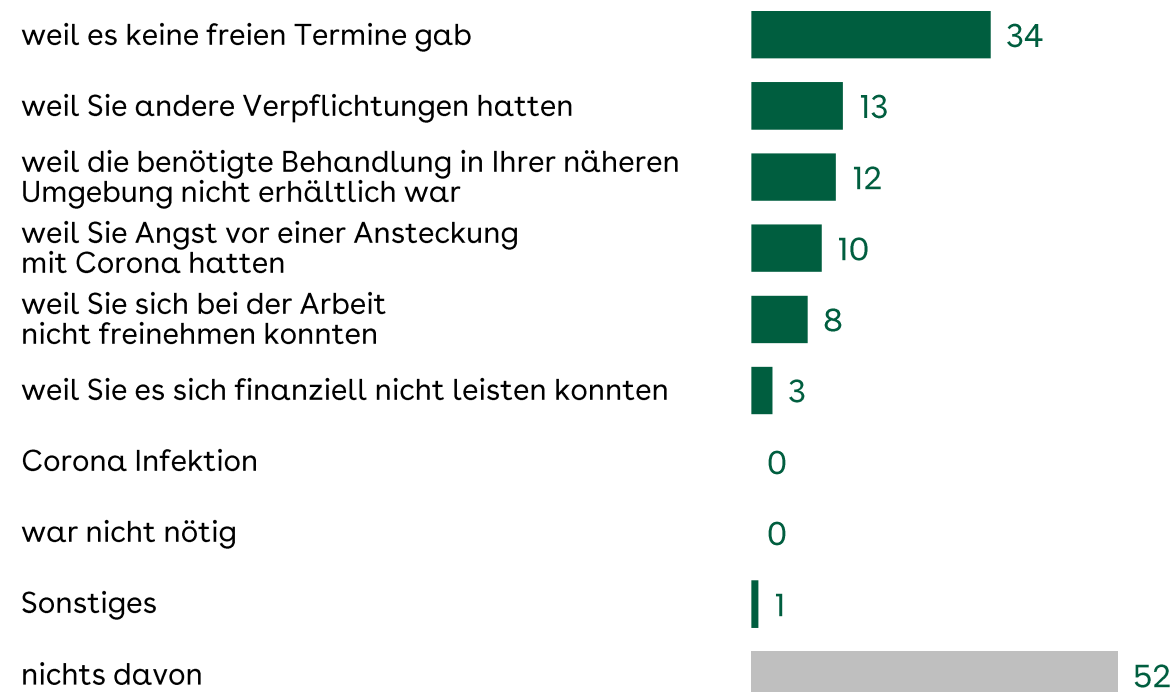


Basis: 2.000 Befragte. Frage 24: „Und waren Sie in den letzten 12 Monaten zur ambulanten oder stationären Behandlung in einem Krankenhaus?“

Gründe für Nichtbehandlung

34 Prozent der Befragten konnten in den letzten 12 Monaten einen Arzttermin oder eine benötigte medizinische Behandlung nicht wahrnehmen, da es keine freien Termine gab. Dass sie sich dies finanziell nicht leisten konnten, geben nur 3 Prozent an.

Gründe, weshalb Personen verzögert oder gar nicht medizinisch untersucht oder behandelt wurden

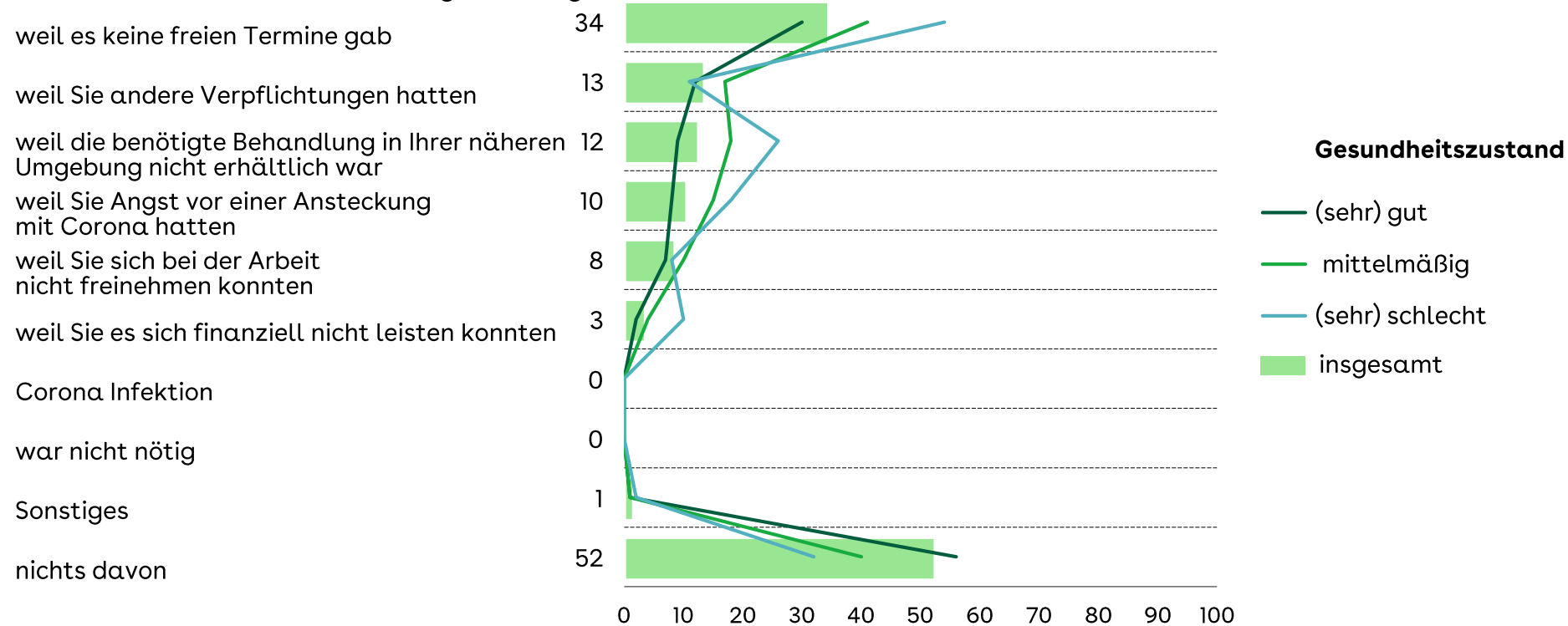


Basis: 2.000 Befragte. Frage 25: „Es kann viele Gründe geben, weshalb Personen verzögert oder gar nicht medizinisch untersucht oder behandelt werden. Bitte denken Sie einmal an die letzten 12 Monate. Ist es Ihnen da aus einem der folgenden Gründe jemals nicht möglich gewesen, einen Arzttermin oder eine benötigte medizinische Behandlung zu bekommen?“

Gründe für Nichtbehandlung

Bei Personen mit (sehr) schlechtem Gesundheitszustand ist es aus verschiedenen Gründen häufiger als beim Durchschnitt aller Befragten vorgekommen, dass sie einen Arzttermin oder eine benötigte medizinische Behandlung nicht bekommen haben.

Gründe, weshalb Personen verzögert oder gar nicht medizinisch untersucht oder behandelt wurden

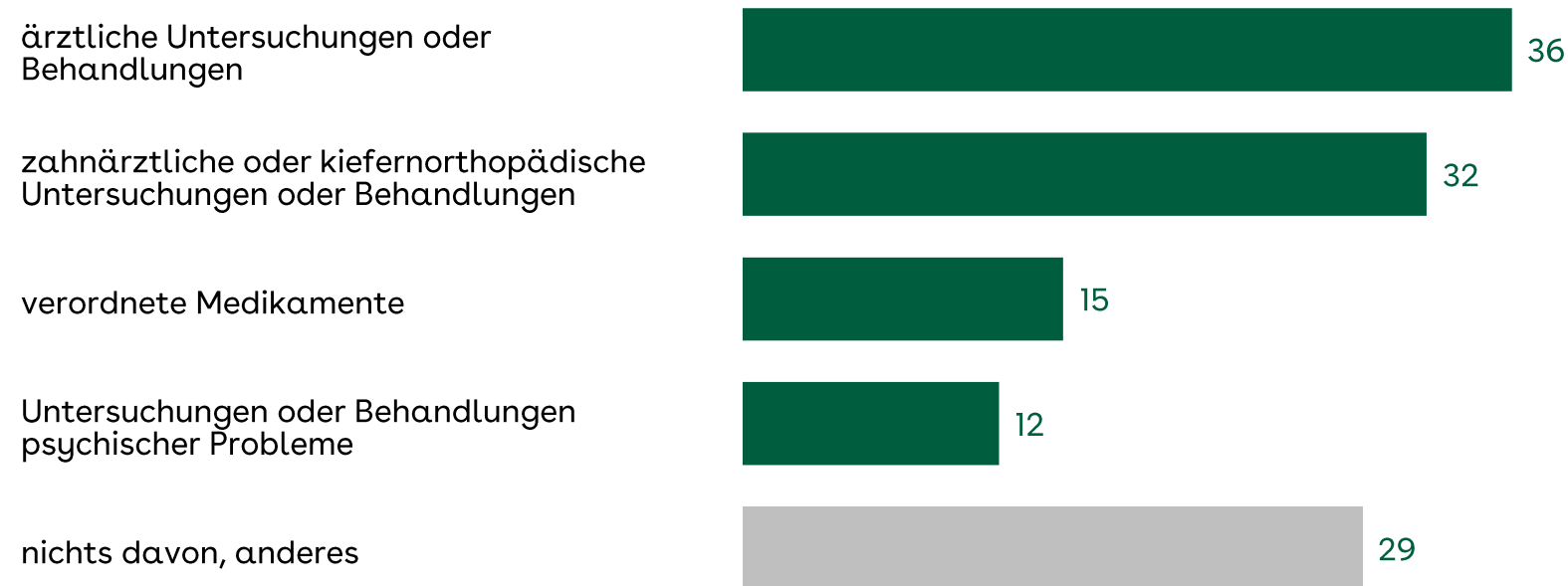


Basis: 2.000 Befragte. Frage 25: „Es kann viele Gründe geben, weshalb Personen verzögert oder gar nicht medizinisch untersucht oder behandelt werden. Bitte denken Sie einmal an die letzten 12 Monate. Ist es Ihnen da aus einem der folgenden Gründe jemals nicht möglich gewesen, einen Arzttermin oder eine benötigte medizinische Behandlung zu bekommen?“

Zu teure Untersuchungen und Behandlungen

Die sehr wenigen Befragten, die sich eine medizinische Behandlung nicht leisten konnten, nennen verschiedene Arten von Untersuchungen und Behandlungen, bei denen dies vorgekommen ist.

Bei folgenden Untersuchungen und Behandlungen ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass sie zu teuer waren



Basis: 56 Befragte, die sich eine medizinische Behandlung nicht leisten konnten. Frage 26: „Bitte sagen Sie mir, bei welchen der folgenden Untersuchungen und Behandlungen es in den letzten 12 Monaten vorgekommen ist, dass Sie diese benötigt hätten, Sie sich diese aber nicht leisten konnten.“

Zentrale Ergebnisse

Zentrale Ergebnisse (1)

Meinungen zur Beschaffung und Beurteilung von gesundheitsrelevanten Informationen

- Rund zwei Drittel der Befragten finden es sehr bzw. eher schwierig, zu beurteilen, ob die Informationen über Gesundheitsrisiken in den Medien vertrauenswürdig sind, sowie Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten bei psychischen Problemen zu finden.
- Zu beurteilen, wann sie eine zweite Meinung von einem anderen Arzt einholen sollten, fällt fast der Hälfte der Befragten (sehr) schwer. Jüngere Befragte halten dies häufiger für schwierig als ältere Befragte.
- Frauen finden es noch etwas häufiger als Männer schwierig, Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten bei psychischen Problemen zu finden, wie z.B. Stress oder Depression.
- Personen mit einem (sehr) schlechten Gesundheitszustand finden die diversen Aspekte der Beschaffung und Beurteilung gesundheitsrelevanter Informationen tendenziell häufiger schwierig als der Bevölkerungsdurchschnitt.

Zentrale Ergebnisse (2)

Arztbesuche und medizinische Behandlungen

- 85 Prozent der Befragten waren in den letzten 12 Monaten bei ihrem Hausarzt, 72 Prozent bei einem Facharzt. Rund ein Viertel der Befragten war in den vergangenen 12 Monaten ambulant oder stationär in einem Krankenhaus.
- Personen mit (sehr) schlechtem Gesundheitszustand waren deutlich häufiger als der Bevölkerungsdurchschnitt bei Ärzten sowie im Krankenhaus.
- 34 Prozent der Befragten konnten in den letzten 12 Monaten einen Arzttermin oder eine benötigte medizinische Behandlung nicht wahrnehmen, da es keine freien Termine gab. Dass sie sich dies finanziell nicht leisten konnten, geben nur 3 Prozent an.
- Bei Personen mit (sehr) schlechtem Gesundheitszustand ist es aus verschiedenen Gründen häufiger als beim Durchschnitt aller Befragten vorgekommen, dass sie einen Arzttermin oder eine benötigte medizinische Behandlung nicht bekommen haben.

Impressum

AOK-Bundesverband
Rosenthaler Straße 31
10178 Berlin
aok-bv.de